

# TeleDAS Gebührenerfassung

## Neue Leistungsmerkmale in Version 13

(Stand 26.11.2014)

In der **TeleDAS**-Gebührenerfassung sind mit der Programmversion 13 nachstehend aufgeführte neue Betriebsweisen verfügbar:

### 1. Vergrößern der Ausbaugrenzen für das Speichern von Gesprächsdaten

Die bisherigen Speichervolumen für die Gesprächsdaten haben sich in Folge immer eines veränderten Nutzungsverhaltens als nicht mehr ausreichend erwiesen. Aus diesem Grund haben wir diese Gesprächs-Speichergrenzen für die einzelnen **TeleDAS**-Ausbaustände vergrößert:

Ausbaugröße	Version 12	Version 12.1	Version 13
Light	10.000	20.000	50.000
Compact	50.000	100.000	200.000
Speed	500.000	1.000.000	2.000.000
Magnum	5.000.000	10.000.000	20.000.000

### 2. Integration des SEPA-Lastschrift-Verfahrens

In **TeleDAS** können Sie Rechnungsforderung u.A. durch die Erstellung von Lastschriftdateien zur anschließenden Bankabbuchung erstellen. Dieses geschah über Jahre hinweg im Format DTAus. Seit der Einführung des SEPA-Lastschriftverfahrens zum 1.2.2014 wird von den Kreditinstituten nur noch dieses Datenformat akzeptiert. Wir haben dieses Verfahren in **TeleDAS** integriert und seit diesem Zeitpunkt problemlos in Betrieb. Die dazu erforderlichen Erweiterungen sind sowohl in den Stammdaten (neue Felder für die SEPA-Bank- und Buchungsdaten) als auch den Auswertungen der Firmenanwendung (Pin-Gesprächs-Abrechnung) und dem Krankenhausmodul (Monatsabrechnungen der Alten- und Pflegeheimbewohner) integriert worden.

### 3. Erweitern der zentralen Einstellung des Auswertzeitraumes

In allen Auswertprogrammen können Sie den auszuwertenden Zeitraum im Format *von Datum/Uhrzeit bis Datum/Uhrzeit* individuell einstellen. Es werden dann alle Gespräche gelistet, die zwischen den eingestellten Zeitpunkten liegen. Eine Funktionserweiterung gestattet es nun, den Zeitraum so einzustellen, dass alle die Gespräche gelistet werden, die *von Datum / bis Datum* liegen und dabei gleichzeitig nur den Zeitraum zwischen den eingestellten Uhrzeiten darstellen.

### 4. Einführen eines Auswertereports für die Gesprächsstatistiken der Nebenstellen

Für die Erstellung von nebenstellenorientierten Gesprächsstatistiken wurde **TeleDAS** um einen neuen Report erweitert. Dieser gestattet eine Auswertung der Nebenstellen nach Rufnummern oder Umsätzen. Dabei können Sie einstellen, ob sich die Umsätze an der Gesprächsanzahl, der Gesprächsdauer oder den Gesprächskosten orientieren. Die Ausgabesortierung kann steigend (niedrigste Umsätze zuerst) oder fallend (höchste Umsätze zuerst) erfolgen. Die Ausgabe kann nach Nebenstellen erfolgen oder wahlweise nach Kostenstellen oder Abteilungen aufgeteilt werden.

### 5. Einführen eines Auswertereports für die Gesprächsstatistiken von Sammelanschlüsse

Eine neue Auswertung von Belegungen bei Sammelanschlüssen generiert Listen, auf denen alle NST aufgeführt sind, die in dem Auswertzeitraum Gespräche für die betreffende Sammelanschlußgruppe geführt haben. Sie gestattet eine Auswertung der Nebenstellen innerhalb jeder Gruppe nach NST-Nummern oder Umsätzen. Dabei können Sie einstellen, ob sich die Umsätze an der Gesprächsanzahl, der Gesprächsdauer oder den Gesprächskosten orientieren. Die Ausgabesortierung kann steigend (niedrigste Umsätze zuerst) oder fallend (höchste Umsätze zuerst) erfolgen.

## 6. Einführen eines Auswertereports für Monats-Gesprächsstatistiken

Eine neue Auswertung erstellt tarifzonenbezogene Monatsstatistiken für die Nebenstellen. Nach Nebenstellen sortiert werden wahlweise drei verschiedene Listen erzeugt, die entweder die Gesprächsvolumen für In- und Externgespräche beinhalten, oder das für Ort- und Inlandsbereich oder die Volumen für In- und Auslandsgespräche. Die Ausgabe kann nach Nebenstellen erfolgen oder wahlweise nach Kostenstellen oder Abteilungen aufgeteilt werden.

## 7. Einführen eines Auswertereports für Jahresstatistiken

Für die Erstellung von Langzeitstatistiken wurde in **TeleDAS** eine Jahresstatistik realisiert. Diese nutzt die unter dem vorstehenden Punkt beschriebene Monatsstatistik. Nach deren Fertigstellung können sie die für den betreffenden Kalendermonat erstellte Auswertung in die Jahresstatistik übertragen.

Eine Jahresstatistik umfasst die 12 Monate eines Kalenderjahres. Die Statistik eines Kalenderjahres bleibt in **TeleDAS** gespeichert und kann jederzeit erneut eingesehen oder ausgegeben werden. Die Ausgabe kann nach Nebenstellen erfolgen oder wahlweise nach Kostenstellen oder Abteilungen aufgeteilt werden.

## 8. Erweitern der Möglichkeiten zur Konfiguration der Datenbankausgabe

Bei der Ausgabe von Auswertungen in eine Datenbank gab es bislang die im Lieferumfang enthaltene Standardausgabe oder die als Zusatzlizenz verfügbare feldselektive Datensatzkonfiguration. Bei der Standardausgabe war es bislang nur möglich, vorgesehene Felder zu aktivieren oder auszublenden. Die Gesamtanzahl und Reihenfolge der Felder war nicht veränderbar.

Die neue Konfiguration gestattet sowohl das Ändern der Feldreihenfolge bei der Ausgabe als auch das Hinzufügen neuer Felder. Dazu stehen alle einrichtbaren Felder der Stammdatenkonten (*Firmen, Bereiche, Abteilungen, Kostenstellen, Nebenstellen, Pin-Nummern*) sowie diverse Einzel- oder Teilsummen bei den jeweiligen Auswertungen zur Verfügung.

## 9. Erweitern der Namensvergabe für Dateiausgaben

**TeleDAS** kann seine Auswertungen sowohl direkt auf einem Drucker ausgeben als auch in Dateien verschiedener Formatierungen übergeben (PDT, Excel, CSV usw.). Diese Ausgabe erfolgt in der Regel unter einem von **TeleDAS** vorgeschlagenen Namen in das lokale Ausgabeverzeichnis. Bei Bedarf kann dieser Namen nach eigenen Anforderungen verändert werden.

Für bestimmte Anwendungsfälle ist es erforderlich, diesen Namen (oder das Ausgabeverzeichnis) in Abhängigkeit der auszuwertenden Konten oder Rechnungsmonat zu benennen. Dieses kann nun durch das Einfügen von Variablen an jeder Position des Pfad- und Dateinamens geschehen. **TeleDAS** ersetzt dann während der Laufzeit diese Variablen durch die entsprechenden Daten und legt dabei auch neue Verzeichnisse an. Die Anzahl der in einem Dateinamen (Pfad- und Dateinamen) einsetzbaren Variablen ist nicht begrenzt.

## 10. Integrieren der Schnittstelle zum HTTPS-Datentransfer

Neuere TK-Anlagen (z.B. OpenScape Business V1) bieten anstelle der bisherigen FTP- oder TFTP-Schnittstellen einen HTTPS-Datentransfer. Dabei wird über eine URL-Befehlssequenz die TK-Anlage aufgefordert, die gespeicherten Verbindungsdaten zu senden. **TeleDAS** empfängt diese, speichert die Gesprächsdaten in seiner Datenbank und löscht die übertragenen Daten in der TK-Anlage.

## 11. Integrieren der Schnittstelle zum Cisco Unified Communication Manager

Die TK-Anlage der Firma Cisco stellt ihre Verbindungsdaten über Ihren *Unified Communication Manager* zur Verfügung. Über einen in **TeleDAS** integrierten Datenkonverter werden die Gesprächsdaten aus den bereitgestellten CDR-Dateien gelesen, das enthaltene Cisco-Format in das **TeleDAS**-Format umgewandelt und diese dann in **TeleDAS** gespeichert.

Bei aktivierter Backup-Betriebsweise werden die umgewandelten Cisco-Datensätze in einer tagesselektiven Protokolldatei gespeichert.

## 12. Erweitern aller Stammdaten-Administrationsprogramme

In den Administrationsprogrammen der Stammdatenverwaltung werden die kontenbezogenen Daten aller kundenindividuellen Einrichtungen erfasst. Durch das Einführen von feldselektiven Auswahlfunktionen (z.B. bei den FIBU-Daten der Orgakonten oder den Zusatzdaten von NSt- und Pin-Nummern) können die bei einer Stammkontenart einmal eingerichtete Werte bei gleichnamigen Feldern anderer Kontenart aus einer Liste ausgewählt werden.

Die Inhalte dieser Listen lassen sich auf Knopfdruck mit allen bereits einmal eingerichteten Werten füllen und bei Bedarf manuell editieren.

## 13. Erweitern der Bearbeitung von Anlagenstammdaten

In den Anlagenstammdaten werden alle globalen Kundendaten erfasst und gepflegt. Dazu gehören neben den Tariftabellen für die Weiterberechnung der Gesprächskosten auch die Endgeräteartikel. Damit können gerätespezifische Kosten jedem Endgerät zugeordnet werden.

Zur bedienungsfreundlicheren Pflege dieser Daten wurde das neu gestaltete Fenster auf die Seitenhöhe des Bildschirms vergrößert und gleichzeitig eine Im- und Exportfunktion eingeführt. Damit lassen sich sowohl Artikeldaten aus der kundeneigenen Datenbank direkt in **TeleDAS** importieren als auch die eingerichteten Artikel zur Übernahme in eine Kundendatenbank exportieren.

## 14. Einführen einer neuen Bedienungsanleitung in der Patientenverwaltung

Bei der Patientenaufnahme kann eine Bedienungsanleitung für das Patiententelefon erstellt werden. Dabei werden automatisch alle eingerichteten Patientendaten an die in der Bedienungsanleitung vorgesehene Position ausgegeben.

Die neue Bedienungsanleitung gestattet die getrennte Eingabe von Blattkopf (Anschrift, Absender, Hauslogo usw.) und der Editierung des Mengentextes der Bedienungsanleitung in einem DIN-C6-formatierten Drucklayout.

## 15. Einführen eines Firmen-Impressum in der Patientenverwaltung

Zur Erstellung von Ausdrucken mit dem Aussehen des eigenen Firmenlayouts ist auch die Ausgabe des eigenen Firmen-Impressums erforderlich. Über ein entsprechendes Editierprogramm kann dieses Impressum am Bildschirm nahezu vollständig an die Vorlage des Kunden angepasst werden. Es steht anschließend zur Ausgabe auf allen entsprechend eingerichteten Druckvorlagen zur Verfügung.

## 16. Erweitern der Tagesgrundpreisverbuchung in der Patientenverwaltung

Die Verwaltung der aufgenommenen Patienten erfolgt auf der Basis der erfassten und von der TK-Anlage empfangenen Daten. Dazu kommen - sofern in den Betriebsweisen eingerichtet - auch die Tagesgrundbeträge der Patienten.

In einer neuen Betriebsweise können diese als eigenständige Buchung ausgeführt und bei der Einzelabrechnung auch separat für jeden gebuchten Tag ausgewiesen werden.

Benutzer mit einer Sonderberechtigung haben zudem die Möglichkeit, erfolgte Fehlbuchungen zu korrigieren.

## 17. Einführung eines Kontoauszuges in der Patientenverwaltung

In der Praxis hat es sich ergeben, dass Patienten oftmals gerne eine „Zwischenauswertung“ hätten. Durch das Einführen eines Kontoauszuges besteht jetzt die Möglichkeit, den aktuellen Kontostand mit allen angefallenen Einzelkosten (Gesprächs- und Tagesgrundkosten) als Ausdruck zu erstellen und dem Patienten auszuhändigen.

## 18. Einführung der selektiven Auswahl bei SEPA-Lastschrift-Erstellung

Mit der Einführung der SEPA-Lastschrifterstellung wurde in der Bewohnerverwaltung eine Kennzeichnung eingeführt, die es gestattet, wahlweise die Daten aller Bewohner, nur derjenigen mit mit Lastschrift- oder nur derjenigen mit Überweisungsvereinbarungen zu erstellen.

### 19. Einführung des kontenselektiven Mailversands in der Patienten-Monatsabrechnung

In der Betriebsweise Alten- und Pflegeheim werden im Gegensatz zu der Echtzeitpatientenverwaltung die Abrechnung der angefallenen Kosten für die Bewohner einmal im Monat erstellt. Um die Abrechnungsabläufe zu vereinfachen, wurde die Patientenverwaltung um die Eingabe einer Mailadresse erweitert und die Auswertung so erweitert, dass wahlweise die Bewohnerabrechnungen z.B. als PDF-Dateien mit Hilfe eines kontenselektiven Mailversand den Empfängern zugestellt werden. Dabei lassen sich die Auswertung so gruppieren, dass wahlweise nur die Bewohner mit oder ohne Mailadresse ausgegeben werden.

### 20. Erweitern der Lizenzierungsanzeige

Die in **TeleDAS** lizenzierten Betriebsweisen konnten im Installationsprogramm unter dem Menüpunkt *Zusatzprogramme* eingesehen und bei Bedarf verändert werden.

Dieses Fenster wurde jetzt so umgestaltet, dass neben den änderbaren auch alle übrigen Lizenzierungsdaten angezeigt und bei Bedarf auch ausgedruckt werden können.